



mobiler Treppentrainer

Bedienungsanleitung

Stand März 2010

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Signatur	3
Produktbeschreibung	4
Anwendungsbereich	5
Einsatzgebiet	5
Einsatzorte.....	5
Sicherheitsinformationen und Hinweise	6
Transport und Lagerung	6
Sicherer Betrieb.....	6
Kurzanleitung zur Inbetriebnahme	7
Zeichenerklärung.....	7
Reinigung und Instandhaltung.....	8
Fehlersuche und Reparatur	8
Gesetzliche Gewährleistung	8
Schematische Aufbauanleitung.....	9
Darstellung des Aufbaus.....	9
Schematische Darstellung der Positionierung der Anbauteile.....	10
Positionierung von Geländer und Aufkantung	11
Trainingsanleitung.....	12
Kontaktdaten	13

Lieferumfang

Lieferumfang beim *mobilen Treppentrainer* in Standardausführung

Typ: mobiler Treppentrainer Modell: Standardausführung

1. mobiler Treppentrainer (Podest und Rampe)
2. Transportrollen steckbar
3. Geländer Podest (links und rechtsseitig verwendbar)
4. Geländer Rampe (links und rechtsseitig verwendbar)
5. Aufkantung Podest
6. Aufkantung Rampe
7. Inbusschlüssel
8. Schlüssel Verschluss (Ver- /Entriegeln von Stufen)
9. Betriebsanleitung

Abweichungen im Lieferumfang sind durch individuelles Zubehör möglich.

Produktabmessungen

Länge: 1500 mm

Breite: 420 mm

Höhe: 1300 mm (inkl. Transportrollen ~1400mm)

Abmessungen im aufgebauten Zustand:

Länge: 3600 mm

Breite: 1300 mm

Höhe: 210 mm (inkl. Geländer ~1210 mm)

Signatur

CE

MepV, SR819.214 erfüllt die Anforderungen der Medizinproduktrichtlinien 93/42EWG und 90/385 EWG

Produktbeschreibung

Produktmarke und Typbezeichnung

Mobiler Treppentrainer

Prüfspezifikation DIN EN 12182:1999

Therapiegerät der medizinischen Produktklasse I

Hersteller, Lieferant, Vertrieb

motrain

mobile Therapiegeräte für Mobilitätstraining

Krautäckerstraße 13

34128 Kassel

Ansprechpartner: Guido Neuser

Konformitätsklärung und CE-Kennzeichnung

Die Daten zur möglichen Beanspruchung des mobilen Therapiegerätes entnehmen Sie bitte dem auf dem Produkt angebrachten Typenschild.

Die Prüfung der mobilen Therapiegeräte erfolgte durch den TÜV Süd nach DIN EN 12182:1999

Allgemeine Funktionen des *mobilen Treppentrainers*

Mit dem *mobilen Treppentrainer* sollen nicht nur der Gleichgewichtssinn, die Fahrtechniken und die Sicherheit, sondern auch das Selbstvertrauen des Betroffenen trainiert und gestärkt werden, damit im Alltag Barrieren wie z. Bsp.:

- Treppenstufen
- Steigungen
- Podeste
- Bordsteinkanten
- und weitere

sicher überwunden werden können.

Anwendungsbereich

Der *mobile Treppentrainer* kann je nach Ausführung aus verschiedenen Materialien bestehen.

Der *mobile Treppentrainer* ist auf- und ausklappbar. Er besteht aus einem Podest, einer Auffahrrampe und zwei oder mehreren individuell ausziehbaren Stufen, die auch unabhängig voneinander ausgezogen werden können. Zudem können seitlich Schutzgitter bzw. Handläufe mit Halter aufgesteckt werden.

Einsatzgebiet

Der *mobile Treppentrainer* kommt dort zum Einsatz, wo Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen im Bereich der unteren Extremitäten therapiert werden, wie z. Bsp.:

- Rollstuhlfahrer
- Prothesen- und Orthesenträger
- Schlaganfallpatienten
- MS - Patienten
- geriatrische Personen
- und weitere.

Einsatzorte

- Kliniken (orthopädisch, geriatrisch, Unfall, speziell und allgemein)
- Krankengymnastische und Physiotherapeutische Einrichtungen
- Nachsorge- / Rehabilitationszentren
- Integrierte Schulen
- Vereine und Verbände oder öffentliche Stätten

Betriebs und Lagerbedingungen

Der *mobile Treppentrainer* ist ausschließlich für den Innenbereich vorgesehen und sollte in trockenen und sauberen Räumen gelagert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Geräte auf einem waagerechten und ebenen Untergrund stehen, nicht umfallen können und gegen das Wegrollen gesichert sind.

Sicherheitsinformationen und Hinweise

- Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des *mobilen Treppentrainers* die Gebrauchsanleitung vollständig und sorgfältig!
- Eine kompetente Einweisung in Handhabung und Betrieb der Geräte wird vom Hersteller/Mitarbeiter durchgeführt.

Beachten Sie bitte, dass nur fachlich kompetentes Personal und vom Hersteller/Mitarbeiter oder von Innerbetrieblich autorisiertem Fachpersonal eingewiesene Personen den *mobilen Treppentrainer* bedienen und benutzen dürfen!

Vor jeder Inbetriebnahme wird eine Sichtkontrolle der einzelnen Bauteile empfohlen.

- Die Sichtung von Rissen oder sonstigen Beschädigungen
- Die Bewegungsfreiheit der Transportrollen
- Beweglichkeit und Funktionalität der Scharniere
- Beweglichkeit und Funktionalität der Verriegelungen und Arretierungen
- Verschmutzungen oder sonstige Beeinträchtigungen die eine Inbetriebnahme in Frage stellen

Transport und Lagerung

Der *mobile Treppentrainer* wird vertikal gelagert und zum Einsatzort (Innenbereich) gefahren. Zum Fortbewegen sind jeweils seitliche Grifföffnungen eingearbeitet (siehe Seite 9, Pos.2). Beim Transport ist auf eine angemessene Handhabung (Geschwindigkeit, Umgehen von Bodenunebenheiten etc.) zu achten, damit dieser sicher gewährleistet werden kann. Der *mobile Treppentrainer* soll sauber, trocken und abgedeckt gelagert werden. Eine entsprechende Abdeckung ist als Zubehör beim Hersteller erhältlich.

Sicherer Betrieb

Unter Beachtung der beschriebenen Sicherheitshinweise (Seite 5) ist eine gefahrlose Inbetriebnahme gewährleistet. Wurden alle mitgelieferten Bauteile (Seite 2) überprüft und sachgerecht montiert, kann der Betrieb aufgenommen werden.

Kurzanleitung zur Inbetriebnahme

- Transport zum Bestimmungsort.
- Entfernen der Staubschutzhülle.
- Entriegeln (Seite 9, Pos 1) mit Inbusschlüssel.
- Um 90 Grad auseinanderklappen (Seite 9, Pos.2) um eine Sichtprüfung durchzuführen.
- Den *mobilen Treppentrainer* vollständig auseinanderklappen (Seite 9, Pos.3) und auf einem sauberen und ebenen Untergrund horizontal ablegen (Seite 9, Pos. 4).
- Die Anbauteile (s. Lieferumfang) können je nach Verwendung links oder rechts angeordnet, aufgesteckt (Seite 11) und arretiert werden.
- Die an dem Podest kopfseitig eingearbeiteten Stufen können, individuell und unabhängig voneinander, im Rastverfahren von 15 cm ein- ausgefahren werden.
- Sind alle Anbauteile angebracht und gegen Verschiebung gesichert, ist die Oberfläche frei von Fett, Staub, Öl oder sonstigen Verunreinigungen zu halten, um ein Ausrutschen zu verhindern, das zu Verletzungen führen kann.

Zeichenerklärung



DIN 4844-2 Allgemeine Gebotskennzeichnung



DIN 4844-2 Gebrauchsanweisung beachten



DIN 4844-2 Warnung vor Stolpergefahr



DIN 4844-2 Warnung durch Handverletzung beim Auf- / Zusammenklappen



DIN 4844-2 Das Hineinfassen in den Dreh- und Schwenkbereich
ist verboten



DIN 4844-2 Zutritt für Unbefugte verboten

Reinigung und Instandhaltung

Achtung!

Da es sich um ein oberflächenbeschichtetes Produkt aus Holz/Edelstahl handelt, dürfen keine ätzenden, scharfen oder aggressiven Reinigungsmittel verwendet werden

Vor und nach der Benutzung muss immer darauf geachtet werden, dass die Oberfläche nicht verschmutzt oder verunreinigt ist (Seite 7).

Zur Reinigung empfiehlt sich, die Oberfläche zunächst mit einem angefeuchteten Schwammtuch zu reinigen und anschließend mit einem staubfreien Tuch trocken zu reiben. Die beweglichen Anbauteile können mit einer Bürste oder einem Pinsel von Schmutz und sonstigen Verunreinigungen befreit werden. Bitte verwenden Sie keine schmierstoffhaltigen Sprays, da diese eine schmierige und rutschige Oberfläche bilden können.

Fehlersuche und Reparatur

Bei nicht funktionierenden Anbauteilen oder sonstigen Beschädigungen, die einer ordnungsgemäßen Inbetriebnahme entgegenstehen, ist der Hersteller umgehend, vorerst telefonisch, anschließend auch in schriftlicher Form zu informieren.

Zur Kontaktaufnahme siehe Kontaktdaten auf der letzten Seite.

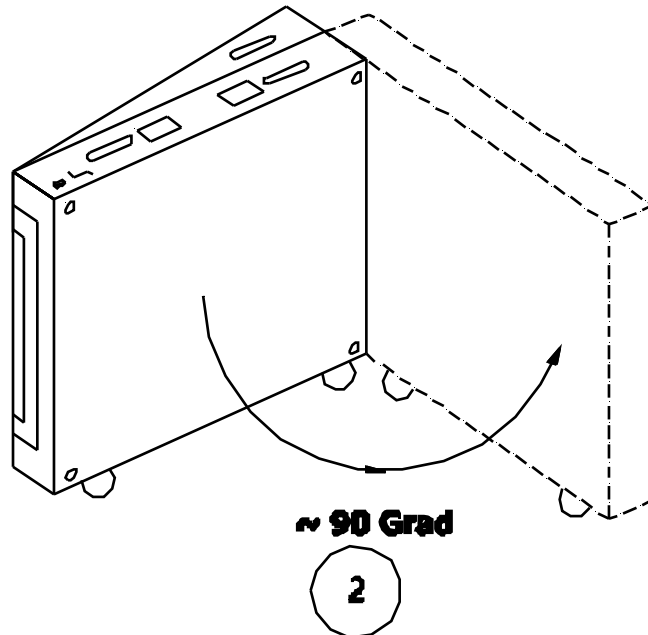
Gesetzliche Gewährleistung

Die gesetzliche Gewährleistung richtet sich nach den gültigen rechtlichen Bestimmungen. Für Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch oder durch Nichtbeachtung der hier aufgeführten Hinweise dieser Bedienungsanleitung wird keinerlei Haftung übernommen. Es gelten die AGB der Firma motrain, diese sind auf der Webseite: www.motrain.de/AGB zu entnehmen oder in schriftlicher Form anzufordern.

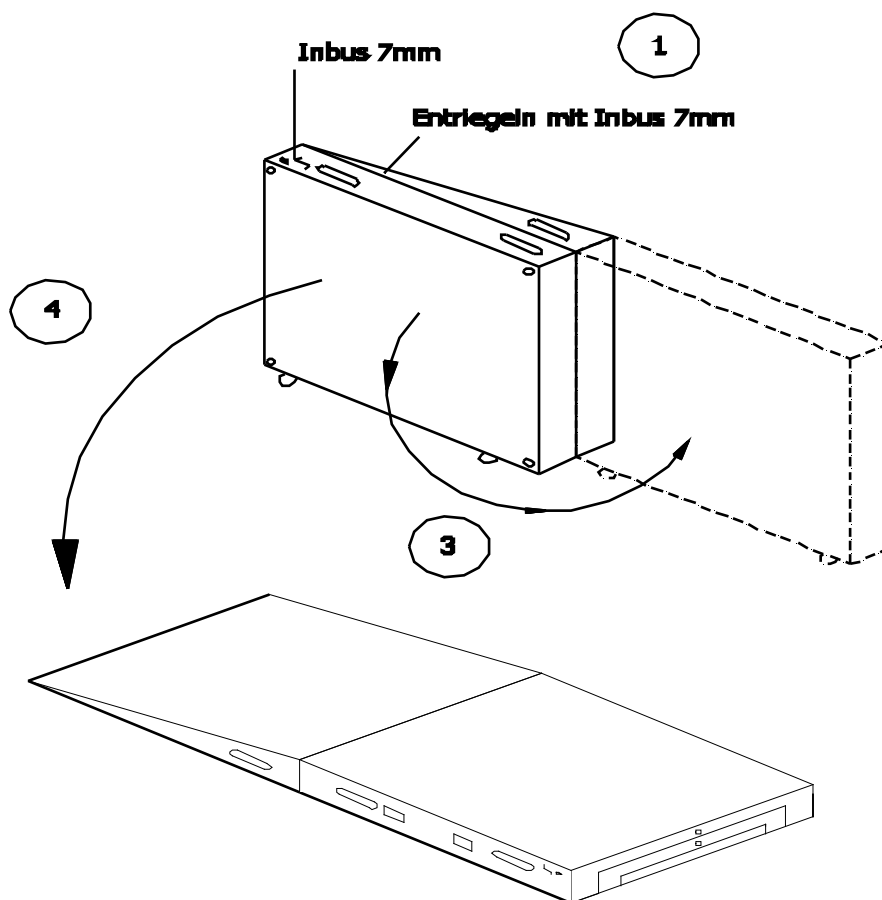
Schematische Aufbauanleitung

Darstellung des Aufbaus

Aufklappen um ~ 90 Grad für Sichtkontrolle

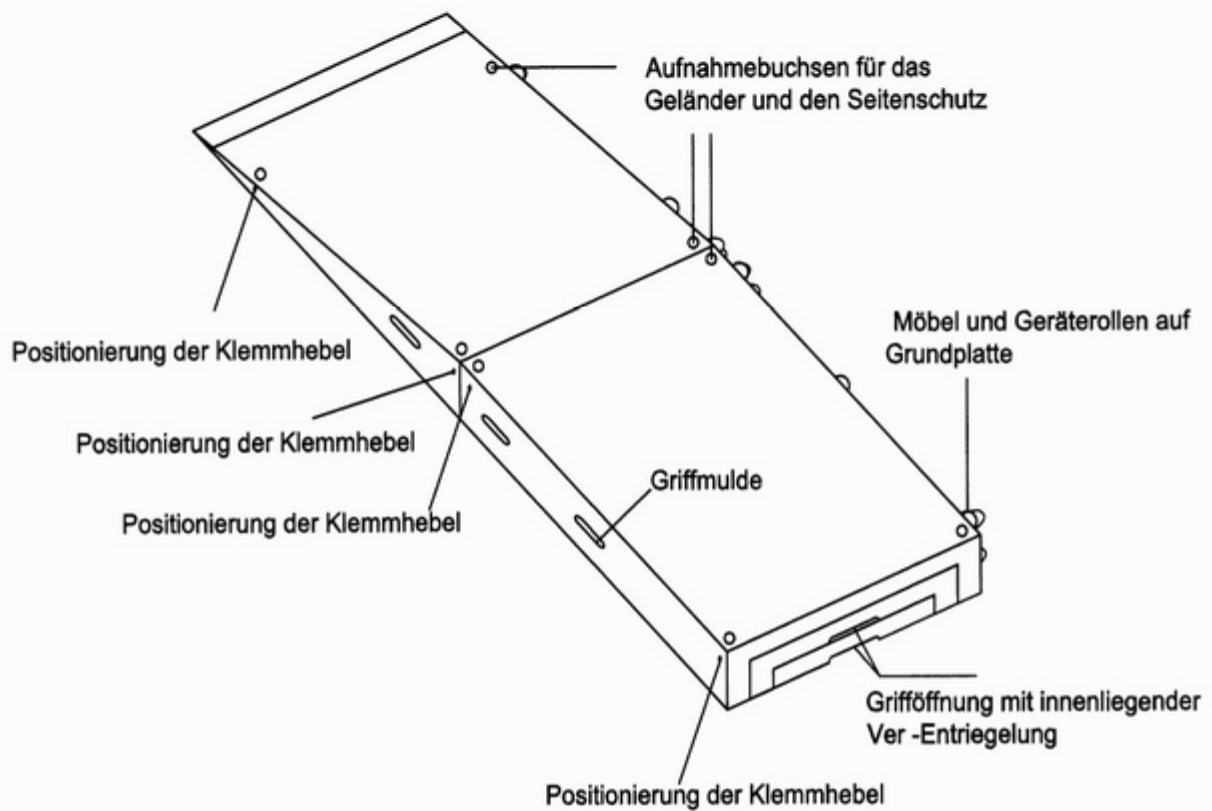


Vollständig auseinanderklappen und horizontal ablegen



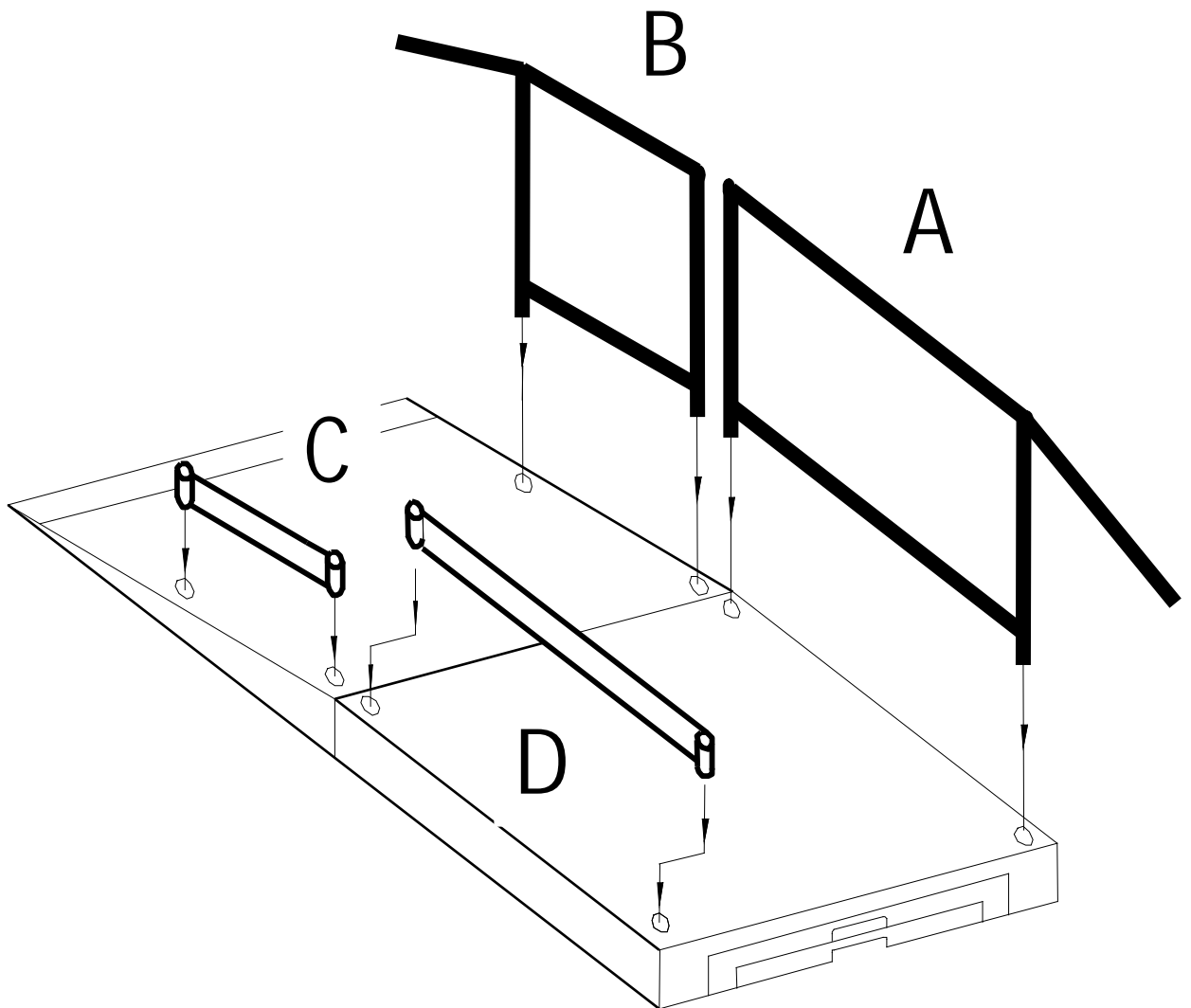
Schematische Darstellung der Positionierung der Anbauteile

Schematische Darstellung und Positionierung von Anbauteilen



Positionierung von Geländer und Aufkantung

Hinweis: z. B. Geländer "A" in die dafür vorgesehene Öffnung, wahlweise rechts- oder linksseitig, steck- und verriegelbar.



Trainingsanleitung

Achtung:

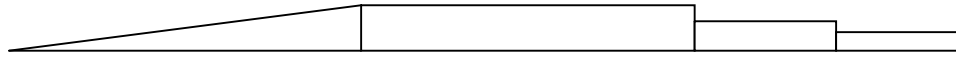
Das Üben und Trainieren mit den mobilen Trainingsgeräten darf nur im Beisein eines Therapeuten oder eingewiesener Personen erfolgen!

Anwendungsbeispiel:

Ein Rollstuhlfahrer fährt die Rampe hinauf auf das Podest (Bild 1).



Bild 1



Dort angekommen, geht der Rollstuhlfahrer zunächst in gekippte Stellung (Bild2) -

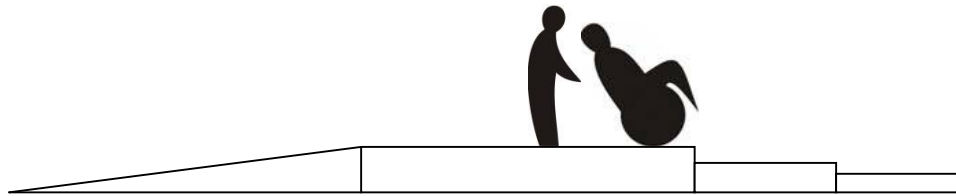


Bild 2

und lässt sich auf die erste Stufe herab (Bild 3).

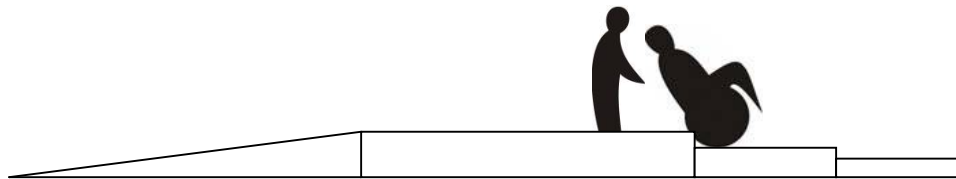


Bild 3

Stets in gekippter Stellung befindet sich das Rad in der Ecke oder im Winkel der Stufe.

Weiterhin in gekippter Stellung wird sich der Rollstuhlfahrer auf die nächste Stufe herab lassen (Bild 4).



Bild 4

Das Ziel ist, mit diesem *mobilen Treppentrainer*, Barrieren im Alltag (Treppenstufen, Steigungen, Podeste und Bordsteinkanten) sicher zu überwinden.



Kontaktdaten

motrain

Krautäckerstr. 13

34128 Kassel

0561 81690999

0561 81690998

info@motrain.de

www.motrain.de